

### Duell der Titelfavoriten endet unentschieden

Gleich zum Saisonauftakt musste das Arolser Nordhessenliga-Team zum Angstgegner Caissa Kassel reisen. In den letzten Jahren gab es fast immer schmerzliche Niederlage, das wollte man diesmal unbedingt ändern.

Wie verbissen an allen Brettern gerungen wurde, zeigt, dass nach 3 Stunden Spielzeit noch nirgendwo eine Entscheidung gefallen war. Besonders spannend war es am Spitzenbrett, wo der Arolser Neuzugang Ondrej Springer auf den Kasseler Routinier Wolfgang Haase traf. Der Arolser setzte Haase mächtig unter Druck, gewann einen Bauern, aber der Kasseler hielt geschickt alles offen und sicherte das Remis. Ähnlich erging es Mario Bonté gegen den Kasseler Nachwuchsspieler Lars Mastmeyer. Der Arolser erspielte sich Vorteile, der Konter von Mastmeyer war aber erfolgreich und so mündete schließlich auch hier alles in ein friedliches Remis.

Dramatisch wurde es kurz vor der Zeitkontrolle an Brett 7. Der Arolser Rudolf Beisinghoff startete einen starken Angriff, opferte reichlich Bauern und Figuren und hatte durch eine mehrzügige Kombination Königsangriff und Gewinn auf dem Brett. Dafür hätte es aber eines weiteren Figurenopfers bedurft, dass war dem Arolser wohl zu unheimlich. Ohne das Opfer konnte der Kasseler Moritz Ripp den Angriff aber mühelos parieren und seine Materialvorteile bald in den Sie ummünzen.

Kaum war die Kasseler Führung eingetragen, konterten die Residenzstädter aber erfolgreich. Altmeister Nicolai Jurk, er spielte nach über 20 Jahren Schachpause wieder seine erste Turnierpartie, setzte die Kasseler Jugendspielerin Sajra Dedic mit einem Königsangriff unter Druck, sie verteidigte sich lange gut, aber dann schlich sich doch eine kleine Ungenauigkeit ein und Jurk konnte zum 2:2 ausgleichen. Den weiteren Gleichstand sicherte Thomas Wendehals gegen Görkem Tengeler mit einem weiteren Remis. Mittlerweile waren über 5 Stunden gespielt und beim Stand von 2,5:2,5 war noch alles offen. Der Arolser Ersatzspieler Jürgen Wolf wollte gegen Klaus Powalla das Unentschieden absichern, der lehnte das Remisangebot jedoch ab. Nach zähem Ringen blieb es aber auch hier beim Remis.

Nun blickte alles auf die beiden letzten Partien an Brett 2 zwischen Hermann Henze und Christian Powalla sowie an Brett 3 auf Stefan Reuschel gegen Theo Fleischmann. Mit einem schönen Mattangriff sorgte Stefan Reuschel schließlich nach fast 6 Stunden für die erste Arolser Führung an diesem Tag. Jetzt brauchte Mannschaftsführer Hermann Henze nur noch ein Remis für den ersten Arolser Gesamtsieg gegen Caissa Kassel seit Jahrzehnten, doch der Kasseler Christian Powalla wollte das mit einem Mehrbauern natürlich nicht akzeptieren. Powalla erhöhte Zug um Zug den Druck, Henze verteidigte sich verzweifelt, aber es half dann alles doch nichts. Powalla gewann und sicherten den Kasselern das 4:4 Unentschieden.

Jürgen Wolf



Spitzenbrett mit Ondrej Springer (links, Bad Arolsen) gegen Wolfgang Haase (Kassel)



Sajra Dedic (links, Kassel) gegen Nicolai Jurk (Bad Arolsen)